

Heine, Heinrich: 8. (1826)

1 Ein jeder hat zu diesem Feste
2 Sein liebes Liebchen mitgebracht,
3 Und freut sich der blühenden Sommernacht; –
4 Ich wandle allein, mir fehlt das Beste.

5 Ich wandle allein gleich einem Kranken!
6 Ich fliehe die Lust, ich fliehe den Tanz
7 Und die schöne Musik und den Lampenglanz; –
8 In England sind meine Gedanken.

9 Ich breche Rosen, ich breche Nelken,
10 Zerstreuten Sinnes und kummervoll;
11 Ich weiß nicht, wem ich sie geben soll; –
12 Mein Herz und die Blumen verwelken.

(Textopus: 8.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/34817>)